

Heute Abend dürfen wir Fortsetzung machen mit dem zweiten Brief des Paulus an die Korinther. Wenn wir zurückblicken, erinnern wir uns daran, dass das Thema des Briefes Ermutigung im Glauben durch Vertrauen in Gott ist – auch in Leid, wenn das Leben schwer fällt.

2. Korinther 10, 7 – 18

Einstieg mit Anekdote: *Referendariat am Hochrad* ➔ scharfe Kritik vs. Großes Lob

Auch in unserem Abschnitt heute geht es um den Umgang mit Lob und Kritik.

Relevantes Thema „Lob & Kritik“ *Wie ihr wisst, hatte Paulus viele Kritiker und Neider. Aufgrund seiner besonderen Aufgabe, musste Paulus nachdem er Gemeinden gegründet und Älteste eingesetzt hat weiterziehen und konnte nicht die ganze Zeit an einem Ort bleiben. Das hat ihm bestimmt sehr zu schaffen gemacht, auch weil er im Voraus wusste, dass die von ihm gegründete Gemeinde angegriffen werden würde.*

Zu Ephesern: „Denn das weiß ich, dass nach meinem Abschied reisende Wölfe zu euch kommen, die die Herde nicht verschonen werden.“ (Apg 20.29) **Ziel heute Abend:** Paulus zeigt uns, wie wir auf Kritik und falsche Anschuldigungen reagieren sollen, ohne dabei andere zu verurteilen. ➔ Dabei können wir lernen:

- ★ Wann ist es klug zu schweigen | zu reagieren, wenn wir Ziel falscher Anschuldigungen / Andeutungen?
- ★ Warum ist es dumm, sich selbst anhand von anderen zu bewerten oder sich mit ihnen zu vergleichen?
- ★ Wie ist der richtige Umgang mit Lob / Selbstlob? ➔ Alle Menschen sind süchtig nach Ehre

Zur Beantwortung dieser Fragen habe ich **drei Punkte** für euch.

- ❶ Umgang mit Kritik
- |
- ❷ Umgang mit Lob
- |
- ❸ Die Grundlage für beides

Text: Paulus antwortet auf Kritik (V. 7-11) | Rühmen mit angemessenen Grenzen (V. 12-18)

Bevor wir in unseren Text einsteigen, möchte ich euch dafür sensibel machen, dass wir in einem neuen Abschnitt des Briefes sind. **Zäsur:** Paulus' Ton und Ansprache ändert sich drastisch von **Kapitel 1-9 zu 10-13** | Auch wenn Paulus es für angemessen hielt, den Korinthern in **Kapiteln 1-9** die Gründe für seine geänderten Reisepläne zu erklären und auf die Integrität seines Dienstes hinzuweisen, *tat er dies in liebevollem Ton, redete ihnen wohlwollend und ermutigend zu*. Wir erkennen in diesen Kapiteln 1-9 freundliches Zureden, Erleichterung, Trost, Vertrauen in das Handeln der Korinther. **Jetzt** ab **Kapitel 10** spüren wir stattdessen: Satire, Ironie, temperamentvolle Verteidigung seiner Person, Zurechtweisung der Korinther und harte Worte an seine Gegner, die „Super-Apostel“.

Warum diese Veränderung? Einige vermuten, dass zwischen Kapiteln 9 und 10 etwas Drastisches passiert sein muss, denn Paulus' Ton und Stil ändern sich stark. Sie meinen, dass ihm während er den Brief schrieb, Nachrichten über einen neuen Konflikt in Korinth überbracht wurden, so dass er nun zu härteren Bandagen greift und sich auch gezwungen sieht, seine Person deutlich und energisch zu verteidigen. Das was ihn nun an Neuigkeiten erreicht hat, muss ihn in seiner Person so grundlegend attackiert und in Frage gestellt haben, dass er seine Strategie ändert. Er verteidigt sich gegen die unangemessene Kritik. ➔ **Frage:** Warum ändert Paulus seine Strategie? AW: Es gibt Kritik, auf die man Reagieren muss.

Haltet mal inne: Ist es nicht weise und gut von unserem Gott, dass er die Umstände so gelenkt hat, dass wir dies in seinem Wort lesen und für unser persönliches Leben anwenden dürfen? **Wir lernen:** Es gibt Kritik gibt, bei der man sich "still" verhalten sollte | aber auch Kritik, bei der es weise ist, zu reagieren: Schon mal gelesen: Spr 26,4-5: „Antworte dem Narren nicht nach seiner Narrheit, damit nicht auch du ihm gleich wirst | antworte aber dem Narren nach seiner Narrheit, damit er sich nicht für weise hält.“ **Was?**

Ausgewogene Lehre: nicht einseitig ➔ es gibt Zeit zu Schweigen | Zeit zu antworten (Bsp. Jesus)

1 Umgang mit Kritik

Bevor wir zu Paulus kommen: *Lasst mich euch mal ein paar Fragen stellen*

Jeder von uns wurde bestimmt schon einmal kritisiert, oder? *Eltern | Geschwister | Freunde | Lehrer*
Wie gehst du mit Kritik um?

- * *Reagierst du emotional und gehst dem Typen an die Gurgel? "Was fällt dir ein du...?"*
- * *Reagierst du äußerlich kühl und zählst innerlich Totenköpfe die du "bearbeitest"?*
- * *Sackst du in dich zusammen und bist am Boden zerstört?*
- * *Oder reagierst du gar nicht und es ist dir egal, was andere über dich denken?*

2Kor zeigt: komplexer Bereich, hängt von vielen Dingen ab ➔ gemeinsam durchgehen

1. Wer kritisiert dich?

- * *eine Person, die dir nahe steht / wichtig ist*
- * *oder jemand eher Fremdes, mit dem du eh nicht viel zu tun hast*
- * *vielleicht bist du auch jemand, der sich selbst niedermacht (kann nix | bin nix | wieder versagt)*

Paulus wurde vermutlich von jüdischen Christen kritisiert. *Stolz sowohl auf ihre jüdischen Vorfahren und auf ihren Dienst für Christus. Auf ihre Empfehlungsschreiben, vermutlich aus Jerusalem.* Das allein wäre ihm egal gewesen. Aber die Kritik wurde aufgenommen und dann mitgetragen von den Korinthern! – seine geistlichen Kinder: *„Denn wenn ihr auch zehntausend Erzieher hättet in Christus, so habt ihr doch nicht viele Väter; denn ich habe euch gezeugt in Christus Jesus durchs Evangelium.“ (1Kor 4,15)*

Man nimmt an, dass in Kap. 1-9 zunächst nur eine einzelne Person Paulus' Ruf schädigen wollte. Nun aber ab Kap. 10 geht es plötzlich um „falsche Apostel“ (Kap 11,13) **Plural!** Mehrere Gegner.

Ganz normal: Je näher uns die Person steht, die uns kritisiert, desto unangenehmer kann es sein!

2. Was wird kritisiert?

- * *ist uns der Bereich, der kritisiert wird wichtig (Bundesliga Spieler | Andy Mertin)*
- * *entspricht die Kritik der Wahrheit (wenn nicht: Verleumdung)*

Die harte Kritik auf Paulus' Integrität und Person hatte mehrere Aspekte zum Gegenstand:

- (a) *mutig wenn abwesend | schüchtern wenn vor Ort (V. 1)*
- (b) *lebt nach den Maßstäben der Welt, d.h. ungeistlich (V. 2)*
- (c) *behaupten, dass Paulus nicht Christus angehörte (V. 7)*
- (d) *Briefe gewichtig und stark | aber Paulus' Gestalt schwach und seine Rede verachtenswert (V. 9-10)*
- (e) *kein guter Redner (nicht eloquent – wortgewandt) (Kap 11,5-6)*
- (f) *hat kein Geld angenommen ➔ Beweis dafür, dass er Korinther nicht liebte (Kap. 11,7-11)*
- (g) *hat die Korinther mit Hinterlist für sich gefangen (Kap 12,16)*

3. Wie wird kritisiert? worauf zielt die Kritik: Nur zwei Möglichkeiten niedermachen oder korrigieren

- * *jemanden fertig machen / einem eins reinwürgen / jetzt aber richtig*
- * *jemanden versuchen zu korrigieren / zu helfen*

Paulus wurde hinter seinem Rücken, in seiner Abwesenheit kritisiert. Es ging darum, seine Autorität und Glaubwürdigkeit zu untergraben und zu schwächen.

4. Was steht auf dem Spiel?

- * *dein guter Ruf | dein Ansehen | deine Beliebtheit | deine Selbstachtung | deine Identität*
- * *oder geht es um etwas Größeres? Östlichen Kulturkreisen: Familienehre*

Ehrlich sein: Bei mir geht es meistens um mich, wenn ich mich über Kritik ärgere. *Und ich glaube bei euch ist das auch so. Warum? Weil ich mich in meiner Identität angegriffen fühle* (Bezug zu Intro) *Jeder Mensch braucht etwas, womit er seine Existenz rechtfertigt. Seine Daseinsberechtigung. Seine Identität. Wenn diese bedroht wird, heißt es kämpfen auf Leben und Tod. Denn ohne sind wir nix.*

Frage an euch: Wie geht ihr mit Kritik um? Was verteidigt ihr? Was ist eure Daseinsberechtigung? Worauf gründet sich eure Identität? Seht ihr, warum euch manche Kritik egal ist, und andere nicht? *Wir reagieren bitter auf Kritik, wenn sie uns persönlich angreift. Wenn wir schlecht gemacht werden. Je mehr die Kritik uns im Kern unseres Selbstbildes / Identität trifft, desto schmerzhafter die Kritik*

2. Umgang mit Lob

Nur kurz, da wir dies Thema schon in Kapitel 3,1-6 behandelt haben. *Wieder an euch die Frage: Wie gehst du mit Lob um? – dumme Frage, was*

- ★ *den meisten gefällt es ziemlich gut, wenn sie gelobt werden*
- ★ *es gibt wenige, denen es unangenehm ist, wenn sie gelobt werden (verschiedene Gründe)*

Paulus' Gegner haben sich selbst gerühmt: *waren Stolz auf ihr Erbe, ihren Dienst für Christus. Hatten Empfehlungsbriefe von wichtigen Personen aus Jerusalem dabei. Geht es euch nicht manchmal auch so? Wenn andere mit euch zufrieden sind | wenn sie eure Arbeit bewundern | eure Gaben und Talente | euren Charakter | eure Klamotten oder eure Spiele für die PS3. Ehrlich: Mir geht es manchmal so.*

Und Paulus? Verse 12-18: kein Selbstlob | kein Vergleichen mit Anderen ABER realistische und ehrliche Betrachtung dessen, was Gott in ihm | durch ihn gewirkt hat. *Ausgewogene Lehre!*

- ★ V. 12 | *Paulus empfiehlt sich nicht selbst | vergleicht sich nicht mit anderen*
- ★ V. 13 | *Paulus rühmt sich, aber in dem von Gott zugemessenen Maß*
- ★ V. 15+16 | *Paulus schmückt sich nicht mit fremden Federn – seine Gegner schon*
- ★ V. 17 | *Paulus rühmt sich nicht selbst, sondern rühmt sich des Herrn (Zitat aus Jer 9,22f)*
- ★ V. 18 | *Paulus überlässt die Empfehlung dem Herrn*

2Kor 12,12: *„Denn es sind ja die Zeichen eines Apostels unter euch geschehen in aller Geduld, mit Zeichen und mit Wundern und mit Taten.“* Hier geht es um Gottes Ehre, nicht Paulus'. ☞ der Unterschied

Viel Weisheit für unseren Alltag: *„Messen mit dem Maß, dass Gott uns zugemessen hat“* (Bsp. Sport) Sehr aktuell: Krankhaftes Vergleichen. Nehmt euch Paulus zum Vorbild.

3. Die Grundlage für beides – Das Kreuz Christi

Paulus ging in den ersten neun Kapiteln relativ gelassen zur Sache. *Fängt den Brief mit Lobeshymne auf die Korinther an. (Gegensatz: Galaterbrief) Ist langmütig, geduldig, liebevoll, freundlich, gewinnend. Was stand auf dem Spiel? Kritik betraf überwiegend ihn selbst. ☞ Fazit: Das war Paulus recht egal. Aber plötzlich: Tritt er mit Vehemenz auf und reagiert auf die Kritik. Verse 6|11: Droht seinen Gegnern Warum? Es geht nicht mehr nur um seine Glaubwürdigkeit, sondern um die des Evangeliums! Vers 8: Es geht darum, ob die Korinther im Glauben erbaut oder zerstört werden (erklären) Entscheidend: Phil 1,18: „Was tut's aber? Wenn nur Christus verkündigt wird auf jede Weise, es geschehe zum Vorwand oder in Wahrheit, so freue ich mich darüber. Aber ich werde mich auch weiterhin freuen“ Wie geht das?*

Grundlage von Paulus Handeln: Paulus hatte eine Identität, die nicht auf die Empfehlung anderer Menschen gegründet war. Eine Identität die nicht zusammenbrach, wenn andere Menschen ihn angriffen, kritisierten oder keine Anerkennung und Ehre entgegenbrachten. Was machte seine Identität aus?

Kap 10,18 „Denn nicht der ist tüchtig, der sich selbst empfiehlt, sondern der, den der Herr empfiehlt.“ und Kap 3, 4 „Und eine solche Zuversicht haben wir durch Christus zu Gott“

Paulus' Identität gründet sich im Vertrauen zu Gott: Egal in welcher Lebenslage, bei welchem Problem.

Einwand: „Ich glaube nicht an Gott.“ Weißt du, das was deine Identität ausmacht ist dein Gott. Es gibt bei jedem Menschen etwas, das ihn definiert, ihm seine Identität gibt, seinen Wert! Deswegen hat jeder Mensch in gewisser Hinsicht einen Gott, dem er dient und den er anbetet. Was ist es bei Dir?

(Korinther: Meinung anderer, Anerkennung und menschliche Ehre | Familie | Bildung, Intellekt | etc..)

Paulus setzte all sein Vertrauen auf Gott und sein Evangelium – das ist seine Grundlage für...

❶. Umgang mit Kritik: Paulus wusste, dass niemand ihn härter kritisieren konnte, als es das Kreuz Christi bereits getan hatte. Der Mensch ist nach Gottes Ebenbild geschaffen („Sehr gut“). Dennoch sucht jeder Mensch seine Identität nicht in Gott, sondern in anderen Dingen. Das nennt die Bibel Sünde. Diese Situation, in der jeder Mensch sich befindet, ist so aussichtslos, dass Christus - unschuldig und gerecht - am Kreuz stellvertretend für uns sterben muss. Veränderung ist nur durch ein radikales Eingreifen Gottes möglich. Paulus hatte dies erlebt. Er hatte erlebt, dass Gott ihn durch die Kraft des Evangeliums völlig verändert hatte. Er hatte erkannt, dass sein Problem so groß war, dass nur Gott es lösen könnte („durch Christus“). Er hatte erkannt, dass der einzigste Weg, um mit Gott wieder eine Beziehung haben zu können der war, dass Gott seinen perfekten, sündlosen Sohn Jesus Christus am Kreuz sterben lassen musste. Gott macht den Austausch des Menschen rückgängig: Mensch will Gottes Platz einnehmen und verzweifelt und zerbricht daran, weil es nicht funktioniert. Aber Gott nimmt am Kreuz den Platz des Menschen ein, bezahlt unsere Schuld, damit wir in gesunder und veränderter Beziehung zu Gott und unseren Mitmenschen leben können. Das ist Paulus' Basis. Die Bankrotterklärung jeder menschlichen Kapazität, jeder menschlichen Tugend. Zitat „Christen sind die einzigen Menschen, die sich nicht verstellen und anderen etwas vorzumachen bräuchten“. Gottes Kritik lässt uns Menschen alt aussehen. Befreiend, oder? Du brauchst niemandem etwas vor machen. (d.h. nicht, dass wir uns gehen lassen)

❷. Umgang mit Lob: Paulus weiß durch das Kreuz gut bescheid über seine eigene Unfähigkeit, Gutes zu tun. Für ihn ist es lächerlich, wenn Menschen sich selbst rühmen (V.12: sie verstehen nichts).

Christen, die stolz auf ihre Herkunft, ihre Talente, ihre Arbeit etc. sind, sind ein Widerspruch in sich. „Was hast du, das du nicht empfangen hast? Wenn du es aber empfangen hast, was rühmst du dich dann, als hättest du es nicht empfangen?“ (1. Kor 4,7) Daher kann Paulus sich auch nur nach dem ihm von Gott zugemessenen Maß, zur Ehre Gottes rühmen. Dass Gott ihn überhaupt zu seinem Werk nutzt, dass er trotz seiner Unzulänglichkeit und Sünde Menschen für Christus gewinnen darf. Dass er trotz seiner Herkunft überhaupt Christus als Messias erkennen durfte – erinnert euch: Paulus war ein Killer!

Fazit: (a) Wenn du dich Christ nennst: Gott hat dich frei gemacht, nicht mehr von den Meinungen anderer Menschen abhängig sein zu müssen. Kritik aufnehmen zu können, ohne daran zu zerbrechen. Deine Identität ruht auf Christus, und das kann nicht zerstört werden – weder durch Worte, noch durch Taten.

(b) Wenn nicht: Denke darüber nach, was für eine Freiheit dir Gott anbieten. In Christus wärest du nicht mehr vom Lob & Ansehen anderer abhängig, müsstest nicht mehr um deine Existenzberechtigung kämpfen. Die Kritik anderer würde dich nicht in deiner Identität bedrohen oder zerstören können. Welche Freiheit!